

Test Monitor NEC LCD1980SX

Garantie LCD/Backlight (Jahre):	3/3 incl. Vor-Ort-Austauschservice
max. Pixelfehler (nach ISO 13406-2):	Klasse II
Panelgröße:	19"
Pixelgröße [mm]:	0.294
Standardauflösung:	1.280 x 1.024
Sichtbare Bildgröße/-diagonale [mm]:	376 x 301 / 483
Videoeingang, Stecker:	Sub-D analog, DVI-D digital und DVI-I analog & digital
Bildfrequenz [Hz]:	50 - 85
max. Zeilenfrequenz/Videobandbreite [kHz/MHz]:	31 - 82 / -
Farbmodi Preset/User:	2 / 4
LCD drehbar/Portrait Modus:	Ja / Ja
LCD Display Arm Option:	Ja
Ausstattung:	Sub-D Kabel, DVI-D Kabel, DVI-A Kabel, Netzteil intern, Netzkabel, Screenmanagersoftware
Monitormaße (B x H x T) [mm]:	435,5 x 423 x 205
Gewicht [kg]:	9,0
Prüfzeichen:	TCO99, TÜV GS, ISO 13406-2, CE
Leistungsaufnahme On/Stand-by/Off [Watt]:	36 / - / -

Einleitung

Alle in diesem Test veröffentlichten Ergebnisse wurden am digitalen Eingang ermittelt. Lediglich die analoge Bildqualität wurde am analogen Anschluss getestet. Alle Tests wurden mit einer Gainward 750 XP Geforce4 Titanium Grafikkarte ermittelt.

Lieferumfang

Geliefert wird neben dem Display ein Handbuch (Kurzanleitung) um den Monitor in Betrieb zu nehmen, ein D-Sub auf DVI-A Kabel, ein DVI-D Kabel, ein Stromkabel und eine CD-Rom mit Treiber, Monitorprofil, Pivotsoftware und ausführlichem Handbuch im PDF Format. Zusätzlich wird eine Kabelabdeckung mitgeliefert, damit die Kabel von vorne betrachtet unsichtbar hinter den Monitor geführt werden können.

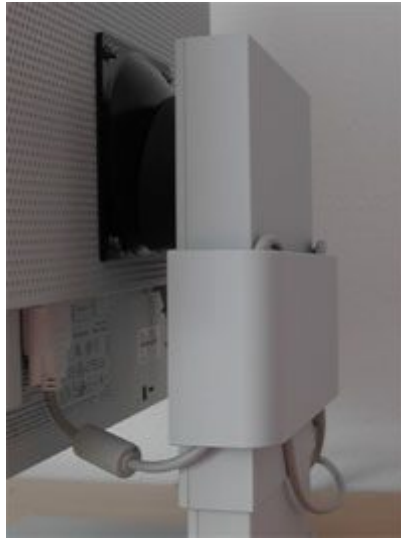
Optik

Der NEC 1980SX hat eine ansprechende Optik mit schmalen Rahmen (1,7 cm). Das Gehäuse ist beige/weiß und der Frontrahmen silbern. Das Design ist schlicht und gradlinig. Es gibt jedoch immer zwei Blickwinkel. Während die Frontalansicht ein klares schlichtes Design widerspiegelt, was ausgesprochen ansprechend ist, sieht es bei der seitlichen Betrachtung anders aus. Im Vergleich zu anderen Modellen ist das Gerät sehr tief. Das hängt sowohl am Panel, aber auch am Fuß. Hier wirkt der Monitor weit weniger grazil als viele seiner Mitstreiter. Zum Vergleich ein Bild des NEC 1980SX zum Samsung 191T. Durch seine Kompaktheit ist das Gerät auch schwerer als andere 19" TFT-Monitore. Letztendlich sitzt man aber vor und nicht neben dem Monitor.



Mechanik

Die Pivotfunktion ist besonders leichtgängig, ebenso wie die Höhenverstellung. Besonders gut gelöst ist, dass ein Anschlagpunkt vorhanden ist, wenn man das Display in die Portraitfunktion dreht. Ein überdrehen und nachjustieren ist nicht notwendig. Am Anschlagpunkt ist das Display absolut waagrecht. Zu beachten ist allerdings, dass die Kabel in der Kabelschiene genügend Reserve in der Länge haben. Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Kabel erst zum oberen Ende des Fußes zu führen und dann in die Kabelschiene einzuführen. Diese ausgezeichnete Drehfunktion wird ermöglicht durch ein leichthängiges Kugelgelenk. Die Unterkante des Monitors zum Schreibtisch in der höchsten Einstellung, beträgt 16 cm und in der tiefsten 3,5 cm (Hochkant 1,5 cm). Somit ist die angebotene Bandbreite für die Höhenjustierung ausgezeichnet. Das Display kann ebenfalls seitlich gedreht werden. Diese Funktion übernimmt ein Drehteller, der unsichtbar auf der Unterseite des Fußes angebracht ist. Die Funktion den Monitor nach vorne und hinten zu neigen ist im Vergleich zu den anderen Verstellfunktionen etwas schwergängiger. Die Kabelanschlüsse auf der Monitorrückseite sind sehr einfach zugänglich.



Bildqualität

Nach dem Anschalten erscheint ein farbenfrohes kontrastreiches, perfektes Bild. Eine Veränderung der Voreingestellten Werte ist aus unserer Sicht nicht notwendig. Die Bildausleuchtung ist sehr gut und gleichmäßig. Der Schwarzwert ist ausgezeichnet. Hier hebt sich das Gerät deutlich positiv von den Konkurrenten ab.

Für die Wiedergabe von DVDs ist das Gerät sehr gut geeignet, auch schnelle Bildbewegungen bringen den Monitor nicht in Verlegenheit. Der hohe Blickwinkel mit vertikal und horizontal jeweils 170 Grad ist perfekt. In diesem Bereich ist kein Unterschied zu einem Röhrenmonitor mehr auszumachen. Die Helligkeitswerte können weit nach unten geregelt werden. Hier ist NEC ein großer Wurf gelungen, die Bildqualität, insbesondere der Schwarzwert, sind das Beste was Sie derzeit im Bereich der 19" TFTs am Markt kaufen können.



Obwohl der Monitor ein PVA-Panel mit 25 ms Bildaufbauzeit von Samsung einsetzt, sind bei diversen Farbkombinationen deutliche Schlieren erkennbar. Wenn Sie an einem TFT Monitor auch regelmäßig spielen wollen, ist der NEC, wie alle anderen derzeit am Markt vorhandenen 19" TFTs mit MVA/PVA-Technologie, nur bedingt zum Spielen geeignet. In diesem Fall sollten Sie auf ein Gerät mit TN oder IPS Technologie ausweichen. Mit dem 1880SX und dem 1860NX hat NEC aber zwei ausgezeichnete Alternativen im Sortiment.

OSD

Das [OSD](#) bietet eine Fülle von Einstellmöglichkeiten. Insbesondere die 6 Achsen Farbkontrolle wird Sie begeistern, wenn Sie den Monitor zur Bildbearbeitung nutzen wollen. Die Menüführung ist befriedigend gelöst. Es sind einfach zu viele Einzelklicks erforderlich, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen. NEC bietet für dieses Modell die hauseigene Software NaViSet an. Mit dieser Software kann man den Monitor per Mausklick einstellen und die Daten im OSD speichern. Die Software ist nicht auf der beiliegenden CD enthalten. Es liegt lediglich ein Informationsblatt bei, wo auf die Downloadquelle hingewiesen wird. Auch sind nicht alle im OSD möglichen Einstellungen mit NaViSoft einstellbar. Die Werte werden bis auf die Farbwerte in Prozent angegeben und können in Schritten von 0,5 reguliert werden.

Aufgrund der Fülle von Einstellmöglichkeiten, wollen wir nur auf die Highlights eingehen.

Eine positive Überraschung gab es gleich zu Anfang. NEC bietet das OSD auch hochkant an. Somit kann auch in der Portraitstellung das OSD einfach bedient werden.

Es gibt insgesamt 6 vordefinierte Farbeinstellungen. 2 davon (Original und sRGB) stehen fest und können nicht geändert werden. Die restlichen 4 Farbeinstellungen können individuell vom User eingestellt werden. Hierbei können die Farben Rot, Gelb, Grün, Cyan, Blau und Magenta jeweils einzeln justiert werden. Die Farbwerte können jeweils in Schritten von 100 K verändert werden.

Sollte Ihnen zum Beispiel die Schriftdarstellung zu scharf sein, besteht die Möglichkeit diese zu verändern. Wer lieber etwas unschärfere Schrift wünscht, kann die Bildschärfe über das OSD regeln.

Auch bei der Scalierung des Bildes setzt NEC Maßstäbe. Der 1980SX bietet folgende Möglichkeiten bei der Bilddarstellung:

Vollbild:

Hier wird das Monitorbild immer vollflächig dargestellt.

Format:

In diesem Modus wird das Bild im richtigen Seitenverhältnis angezeigt. Deshalb wird entweder oben/unten oder seitlich ein schwarzer Rand erkennbar sein.

Aus:

In dieser Einstellung erfolgt eine 1:1 Darstellung. Bei einer Auflösung von 800 x 600 Pixeln, wird genau diese Größe pixelgenau dargestellt. Es verbleibt oben/unten und seitlich ein Rand.

Anwender 1 und 2:

Zusätzlich hat der Anwender die Möglichkeit sich 2 Darstellungsoptionen selber zu erstellen.

Fazit

Der Monitor hinterlässt einen überzeugenden Eindruck. Die Bildqualität ist überragend und die Einstellmöglichkeiten im OSD überzeugen ebenfalls. Die kompakteren Maße des Displays sind sicherlich aufgrund der Ausstattung und Bildqualität verschmerzbar. Spieler greifen vorerst noch zum 1880SX oder 1860SX, die wegen ihres IPS-Panels insgesamt besser zum Gamen geeignet sind. NEC plant allerdings den 1980SX (eventuell mit einer anderen Bezeichnung) auch mit eigenem S-IPS Panel anzubieten. Wie wir der PC-News USA entnommen haben, handelt es sich um eine Neuentwicklung von Hitachi in Kooperation mit NEC. Lieferbar ist das 19" S-IPS Panel ab Mitte Mai und es soll bereits ein Gerät von NEC in Planung sein, welches im Juli ausgeliefert werden soll. NEC Deutschland nennt allerdings einen Termin Anfang 2004! Mit dem Panel sollen Reaktionszeiten von 20-25 ms erreicht werden können. Der Blickwinkel wird bei etwa 180° nach allen Seiten liegen. Es soll, bei optimaler Ansteuerung, ein Kontrast von 500:1 möglich sein und eine Helligkeit von 300cd/qm. Wann erste Geräte allerdings in Deutschland erhältlich sind, ist leider noch nicht bekannt.

Technische Spezifikation: [NEC LCD1980SX](#)

Bewertung

Bildstabilität:	5 (digital) 5 (analog)
Blickwinkelabhängigkeit:	5
Kontrasthöhe:	5
Farbraum:	5
Subjektiver Bildeindruck:	5
Graustufenauflösung:	5
Helligkeitsverteilung:	5
Interpoliertes Bild:	5
Gehäuseverarbeitung/Mechanik:	5
Bedienung/OSD:	3
Geeignet für Gelegenheitsspieler:	3
Geeignet für Hardcorespieler:	1

Geeignet für DVD/Video:	5
Preis [incl. MWSt. in Euro]:	Keine Angaben
Gesamtwertung:	4.4